

51400b1 - Konzeptionelle Übungen im Schwerpunkt Erziehung und Bildung

51400b1 - Practice seminars in childhood education and youth work/welfare

General information	
Module Code	51400b1
Unique Identifier	KonzÜbSchweA-01-BA-M
Module Leader	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2019/20
Module duration	2 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)

Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Study Focus: Erziehung und Bildung

Module type: Pflichtmodul

Semester: 5 , 6

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden

- kennen sozialpädagogische Handlungsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe.
- kennen empirische und theoretische Zugänge zu Handlungsfeldern der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien.
- kennen didaktische Vorgehensweisen in der sozialpädagogischen Arbeit
- kennen Grundprinzipien der Bildungsarbeit
- kennen Grundlagen zur Umsetzung von Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe
- kennen sozialpädagogischen Arbeitsweisen in der Kinder- und Jugendhilfe
- kennen für die Bildungs- und Erziehungsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe vertiefende Themen wie Hilfeplanung, Partizipation, Playing Arts , Medienpädagogik, Gardening, Sexualpädagogik etc.
- wissen um die Bedeutung von Medien, Rassismus, Sexualität, Geschlecht, Migration und Flucht für Erziehungs- und Bildungsprozesse

Die Studierenden

- können die in Modul 14a1 und 14b1 erarbeiteten Aspekte konzeptionell methodisch-didaktisch umsetzen und
- können Wissensbestände reflexiv miteinander verbinden
- können aus empirischen und theoretischen Auseinandersetzungen mit relevanten Fragestellungen aus dem Bereich Erziehung und Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe nachvollziehbare exemplarisch fokussierte sozialpädagogische Handlungskonzepte formulieren und didaktische Vorgehensweisen begründen.

Die Studierenden

- können kollektiv in Gruppenarbeit und individuell in Einzelarbeit sozialpädagogische Konzeptionen erstellen
- können in Präsentationen sowie in schriftlichen Ausarbeitungen ihre konzeptionellen Arbeiten präsentieren
- können ihre Konzeptionen argumentativ vertreten und fachlich begründen

Die Studierenden

- können eigenständig und kooperativ offene Aufgabenstellungen bearbeiten
- begründen ihre didaktischen Konzeptionen mit empirischen und theoretischem Wissen auf der Basis von Erziehungs- und Bildungstheorien sowie ihrem Wissen über die soziale Positionierung ihrer Adressat*innen
- reflektieren ihre eigene Professionalität für die Bedeutung von Bildungsprozessen ihrer Adressat*innen

Content information

Content	Die Studierenden besuchen vier Veranstaltungen, davon die Pflichtveranstaltung "Didaktik in der Sozialpädagogik" und drei Veranstaltungen aus den Konzeptionellen Übungen, davon mindestens zwei aus dem Schwerpunkt Erziehung und Bildung.
Literature	<p>BMFSFJ (Hg.) (2017): 15. Kinder und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Deutscher Bundestag Drucksache Drucksache 18/11050, Berlin. Online: https://www.bmfsfj.de/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf</p> <p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hg) (2013): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p> <p>Schilling, Johannes (2008): Didaktik/Methodik Sozialer Arbeit. München/Basel: UTB</p> <p>Spiegel, Hiltrud, von (2008): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. München: UTB</p>

Courses
Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.24.00.0 - Didaktik in der Sozialpädagogik - Page: 4](#)

Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

- 5.24. - Geschlecht 'divers' - Die Dritte Option. Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe - Page: 16
- 5.24.05.0 - Playing Arts. Eine Praxis ästhetischer (Selbst-)Bildung - Page: 7
- 5.24.11.0 - Die besondere Situation von Flüchtlingskindern und -jugendlichen - Page: 13
- 5.24.18.0 - Hilfeplanung in der Jugendhilfe - Page: 14
- 5.24.23.0 - Musik in der Kindheit - Page: 17
- 5.24.xx.x - Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern - Page: 6
- 5.24.xx.x - Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendarbeit - Page: 10
- Diskriminierungskritik - Diskriminierungskritische Perspektiven auf Kindheit - Page: 8
- folgt - Gespräche mit Eltern in der Jugendhilfe - Page: 11
- folgt - Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverständhen - Page: 12
- GPädKJH - Gruppenpädagogische Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe - Page: 15
- KJSG - Emanzipatorische Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe - Potentiale des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG - Page: 9

Workload

Number of SWS	8 SWS
Credits	10,00 Credits
Contact hours	96 Hours
Self study	204 Hours

Module Examination

Examination prerequisites according to exam regulations	None
51400b1 - Portfolioprüfung	Method of Examination: Portfolioprüfung Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No

Course: Didaktik in der Sozialpädagogik

General information	
Course Name	Didaktik in der Sozialpädagogik Didactics in social pedagogy
Course code	5.24.00.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden	-kennen didaktische Konzepte für Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Elementarpädagogik
Die Studierenden	- können selbstständig eigene selbstgewählte didaktische Konzeptionen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln
Die Studierenden	- können eigene didaktische Konzeptionen fachlich begründet ausarbeiten und vortragen
Die Studierenden	- entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, nach welchem die Grundlage jeden sozialpädagogischen Handelns im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe planbar und erwartbar ist und sich an empirischen und theoretischen Erkenntnissen zu Bildungs- und Erziehungsprozessen orientiert

Content information	
Content	Die Grundlagen einer Didaktik der Sozialen Arbeit werden erörtert und an Beispielen verschiedener Arbeitsfelder vertieft sowie exemplarisch erprobt. Im Mittelpunkt steht das Planen, Gestalten und Reflektieren sozialen/ sozialpädagogischen Handelns mit dem Ziel einer konkreten Konzepterstellung. Dabei geraten grundlegende Elemente didaktischen Denkens und Handels in den Blick: interne und externe Faktoren der Lern- und Lehrperson sowie der Einrichtung, Ziele und Inhalte didaktischer Konzepte und Methoden der Vermittlung. Flankiert werden diese didaktischen Elemente von anthropologischen Grundannahmen, die etwa unser Menschenbild prägen.
Literature	Schilling, S. (2016): Didaktik /Methodik Sozialer Arbeit: Grundlagen und Konzepte, (7. Auflage), UTB Pausewang, F. (1994): Ziele suchen - Wege finden: Arbeits- und Lehrbuch für die didaktisch-methodische Auseinandersetzung in sozialpädagogischen Berufen. Cornelsen

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS

Übung	2
Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern

General information	
Course Name	Partizipation in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern Participation with children
Course code	5.24.xx.x
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden....	

Content information	
Content	Partizipation Kindheit Methoden Theoretische Grundlagen

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Playing Arts. Eine Praxis ästhetischer (Selbst-)Bildung

General information	
Course Name	Playing Arts. Eine Praxis ästhetischer (Selbst-)Bildung Playing Arts. A practice of aesthetic (self) education
Course code	5.24.05.0
Lecturer(s)	Vanicek, Martina (martina.vanicek@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen das Konzept von playing Arts und können es für pädagogisches Handeln in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzen.	

Content information	
Content	Playing Arts ist ein Ansatz und eine Praxis ästhetischer (Selbst-)Bildung. Menschen entfalten gestalterisch ihre eigenen Themen auf individuelle Weise, eignen sich die Welt an und entwickeln sich gleichzeitig selbst. Das Aneignen von Welt durch Spiel und Gestaltung ist etwas, das Kinder fortwährend tun. Playing Arts ermöglicht Erwachsenen, diese spielerische Art der Weltaneignung erneut aufzunehmen. In diesem Seminar erhalten die Studierenden in einem "Impulsfeld" Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen zeitgenössischer Kunst. Davon inspiriert wählen sie nach persönlichem Interesse Themen und entwickeln "eigen-sinnige" Spiel- und Gestaltungs-bewegungen. Durch Experimentieren, Probieren, Verwerfen und mit der Unterstützung und wertfreien Resonanz der anderen, gelangen sie in ihrem schöpferischen Prozess zu einer Verdichtung der ästhetischen Gestaltung, die am Ende des Seminars untereinander präsentiert wird. Auf diese Weise können sie sich "Kunst er-spielen" – Playing Arts. Zum Abschluss wird die Übertragbarkeit der Prinzipien von Playing Arts auf Felder von Erziehung und Bildung reflektiert.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Diskriminierungskritische Perspektiven auf Kindheit

General information	
Course Name	Diskriminierungskritische Perspektiven auf Kindheit folgt
Course code	Diskriminierungskritik
Lecturer(s)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
folgt	
folgt	
folgt	
folgt	

Content information	
Content	folgt

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Emanzipatorische Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe - Potentiale des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG

General information

Course Name	Emanzipatorische Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe - Potentiale des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG folgt
Course code	KJSG
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

folgt

folgt

folgt

folgt

Content information

Content	folgt
----------------	-------

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendarbeit

General information	
Course Name	Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendarbeit folgt
Course code	5.24.xx.x
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden...	

Content information	
Content	folgt

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Gespräche mit Eltern in der Jugendhilfe

General information

Course Name	Gespräche mit Eltern in der Jugendhilfe folgt
Course code	folgt
Lecturer(s)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

folgt

folgt

folgt

folgt

Content information

Content	folgt
----------------	-------

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	Yes
-----------------------------------	-----

Course: Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen

General information	
Course Name	Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen folgt
Course code	folgt
Lecturer(s)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
folgt	
folgt	
folgt	
folgt	

Content information	
Content	folgt
Literature	folgt

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Die besondere Situation von Flüchtlingskindern und -jugendlichen

General information	
Course Name	Die besondere Situation von Flüchtlingskindern und -jugendlichen The special situation of refugee children and youth
Course code	5.24.11.0
Lecturer(s)	Golla, Monika (monika.golla@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

Content information	
Content	Der Schwerpunkt wird bei der besonderen Lebenssituation von Kinder und Jugendlichen mit Flüchtlingsstatus liegen und es werden die möglichen Auswirkungen auf ihre Lebenswelten analysiert und diskutiert. Die Studierenden lernen rechtliche Grundlagen und soziale Aspekte der Aufnahme von Flüchtlingen und ihren Familien kennen. Unterschiedliche Handlungskonzepte in der Flüchtlingsarbeit und mögliche besondere Anforderungen an die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Akteur_innen werden dargestellt und ihre Umsetzung in der Praxis beleuchtet.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Hilfeplanung in der Jugendhilfe

General information	
Course Name	Hilfeplanung in der Jugendhilfe Support planning for youth welfare services
Course code	5.24.18.0
Lecturer(s)	Engelmann, Markus (markus.engelmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	Die Studierenden kennen den Ablauf der Hilfeplanung. Sie können fachliche Anforderungen benennen und diese didaktisch-methodisch reflektieren.

Content information	
Content	<p>Positive Hilfeverläufe in der Jugendhilfe haben ihren Ursprung häufig in einer gelungenen Hilfeplanung. Ausgehend vom Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es Ziel des Hilfeplanverfahrens, gemeinsam mit allen Beteiligten eine geeignete erzieherische Hilfeform zu entwickeln.</p> <p>In der Veranstaltung wird anhand von Fallverläufen der Frage nachgegangen, welche Faktoren für eine erfolgreiche Hilfeplanung von Bedeutung sind.</p> <p>Den Studierenden wird eine Auseinandersetzung u. a. mit folgenden Themen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen der Hilfeplanung - Hilfearten - Aktive Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien - Zielerarbeitung - Modelle der Hilfeplanung <p>Anhand von Praxisbeispielen und Übungen eignen sich die Studierenden Kenntnisse zur Hilfeplanung in der Jugendhilfe an und entwickeln selbstständig Hilfepläne. Durch den praxisbezogenen Charakter dieser Veranstaltung erfahren die Studierenden, welche Einflussmöglichkeiten sie bei der Planung und Gestaltung von Hilfen haben und wie diese zielorientiert eingesetzt werden können.</p>

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Gruppenpädagogische Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe

General information	
Course Name	Gruppenpädagogische Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe Group methods in social work with youth
Course code	GPÄdKJH
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence:</i>	<i>Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
folgt	
folgt	
folgt	
folgt	

Content information	
Content	folgt

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Seminar	3

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Geschlecht 'divers' - Die Dritte Option. Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe

General information	
Course Name	Geschlecht 'divers' - Die Dritte Option. Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe Gender 'divers' - The third option. Perspectives for children and youth work and welfare
Course code	5.24.
Lecturer(s)	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen Geschlechterdiversität und insbesondere die Herausforderungen für Inter* im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe.	
Die Studierenden können beurteilen, welche Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe als geschlechtergerecht und intersensibel gelten.	
Die Studierenden können Ihre individuell und kollektiv erzielten Arbeitsergebnisse in angemessener Fachsprache differenziert darstellen und argumentativ in einen Fachdiskurs einbringen.	
Die Studierenden können ihr berufliches Handeln in Bezug auf Geschlechtersensibilität und Inter*sensibilität fachlich begründen.	

Content information	
Content	Seit 2018 gilt das neue Personenstandsrecht, nach dem nun vier Optionen für den Geschlechtseintrag bestehen. Dadurch werden nun das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Inter*-Kindern ein sichtbarer Platz in den Personenstandsregistern eingeräumt. In der Lehrveranstaltung werden wir den fachlichen Diskurs zum Thema Inter* nachzeichnen und uns mit der Frage auseinander setzen, welche Perspektiven sich durch diesen sozialen Wandel für die Kinder- und Jugendhilfe ergeben.
Literature	Groß, Melanie; Niedenthal, Katrin (Hg.) (2021): Geschlecht: 'divers'. Die Dritte Option - Perspektiven für die Soziale Arbeit. Bielefeld: transcript.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Musik in der Kindheit

General information

Course Name	Musik in der Kindheit Music and Childhood
Course code	5.24.23.0
Lecturer(s)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden lernen Musikinstrumente zu erkennen, einzuordnen und zu bedienen.
Sie können Kinder zu musikalischer Aktion motivieren und dabei unterstützen.

Die Studierenden können das Wissen und Fähigkeiten im Arbeitsalltag mit Kindern einsetzen.

Content information

Content	Musik ist wichtiges Medium in allen Altersstufen. Insbesondere der frühe Zugang, passiv und aktiv, bietet Möglichkeiten kognitiver und manueller Entwicklung aber auch des Ausdrucks und der Selbstfindung. Im Seminar lernen die Studierenden neben theoretischen Grundlagen auch praktische Fertigkeiten. Ausgehend vom Orff'schen Instrumentarium werden einfache Instrumente selbst gebaut. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Literature	Liess, Andreas "Carl Orff", Atlantis Musikbuch-Verlag, Zürich, 1977, ISBN 3 7611 0236 4 Scheer, Bettina "Kli-Kla-Klanggeschichten", Don Bosco Medien GmbH , München, ISBN 978-3-7698-1526-9 Gulden, Elke; Scheer, Bettina "Kinder spielen mit Orff-Instrumenten", Don Bosco Medien GmbH , München, ISBN 978-3-7698-1610-5

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----